

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8113027051-Z1

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH
Nutzfahrzeug-Containertechnik
An der Hansalinie 10
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: von 155279 bis 155338

max. technische Nutzlast: 13000 kg

Abmessungen L / B / H: 7450 / 2550 / 2700 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider / offener Kasten

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeuges

Prüfkategorie
DIN EN 12642, Anhang A)

- Stirnwand Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlblech mit Kassettenblechfüllung. Innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500mm Höhe. 6500 daN
- Seitenwand Seitenwände bestehend aus Schiebeleinen nach DIN/EN 12641-2 mit min. 11 Satz Gurtanschlägen und maximal 550-600 mm Abstand zueinander, Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe, bis 1.700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und min. 1 Paar Mittelungen und Palettenanschlagklante beidseitig. 5200 daN
- Heckportal Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlblech, Sandwich-Doppelsteg mit min. 4 Stück Scharnieren je Türflügel und 2 Stück innenliegenden Drehstangen je Türflügel. 3900 daN
- Dach Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurt und Querspritzeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Stück Schnallernen je Spritzeln.

Identifizierungsnummer: von 155279 bis 155338

3. Angaben zur Verladung

- Glet und Reibbeiwert von mindestens $\mu \geq 0,30$
- Formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 150 mm

4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippslabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippslabile palettierte Güter

5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg.

Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z.B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.

Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgeführten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z.B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), Der VDI-Richtlinie 2700 ff. und den darauf basierenden Gütesichten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind.

Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich. Bei Verwendung eines Hubdaches gilt dieses Ladungssicherungszertifikat ausschließlich für die untere Dachposition.

Grundlegende Prüfberichte:

811373450-PB1-Z1
LS1004174-23
LS110752321

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
IfM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität
Am TÜV 1, 30519 Hannover
Hannover, 10.04.2018

Wecon GmbH
An der Hansalinie 10
59387 Ascheberg

Ascheberg, 21.02.2022

Uwe Manier

Franz-Josef Hemker

wecon GmbH
Nutzfahrzeug-Containertechnik
An der Hansalinie 10
59387 Ascheberg
Tel. 02937 14-0 Fax 02937 14-25